

STADTAMT PEUERBACH

4722 PEUERBACH, RATHAUSPLATZ 1



POLITISCHER BEZIRK
GRIESKIRCHEN, OÖ
TEL.: 07276/2255, FAX 07276-2255-210
E-MAIL: stadt@peuerbach.ooe.gv.at
www.peuerbach.at

04/2021

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche **Sitzung** des Gemeinderates der Stadtgemeinde Peuerbach am Donnerstag,
16. September 2021 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

von der ÖVP-Fraktion:

Bgm. Wolfgang Oberlehner
DI Cornelia Schönbauer
Ing. Michael Emprechtinger
Fabian Humberger
Johann Königmayr

Vizebgm. Peter Sattlberger
DI Dr. Martin Baldinger
Ing. Wilhelm Rupertsberger
Harald Pauzenberger
Johann Renoldner

von der GZBWP-Fraktion:

Roland Schauer
Ing. Thomas Hauseder

Gerhard Wallner
Carina Pfeiffer

von der SPÖ-Fraktion:

Friedrich Peham
Maria Entholzer

Johann Prodingner

von der FPÖ-Fraktion:

Siegfried Lumetsberger
Margit Ornezeder

Mag. Hans Lackenberger
Andreas Kutzenberger

von der GRÜNE-Fraktion:

Leopold Gfellner

von der TOP-Fraktion:

-x-

Anwesende Gemeinderatsersatzmitglieder:

Thomas Wiesinger für Friedrich Reindl
Florian Neuweg für Wolfgang Ritt
Stephanie Praschl für Dr. Martin Gollner

Weitere Anwesende:

Schriftführer (§ 54 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): Stadtamtsleiter Helmut Ertl

Es fehlen:

die Gemeinderatsmitglieder Friedrich Reindl, Wolfgang Ritt und Dr. Martin Gollner (alle entschuldigt)

Bgm. Wolfgang Oberlehner eröffnet um 19 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Gemeinderatsmitglieder zeitgerecht schriftlich am 9. September 2021 per E-Mail unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 24. Juni 2021 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Stadtamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können;
- d) 22 Gemeinderatsmitglieder und 3 Gemeinderatsersatzmitglieder anwesend sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Punkt 1 Beschlussfassung Organisation schulische Nachmittagsbetreuung an den Volksschulen im Schuljahr 2021/22

Bgm. Oberlehner *berichtet*, dass die beiden Volksschulen Bruck und Peuerbach als Ganztagschulen mit schulischer Nachmittagsbetreuung geführt werden, die Volksschule Bruck seit dem Schuljahr 2016/17, die Volksschule Peuerbach seit dem Schuljahr 2013/14. In der Volksschule Bruck übernimmt die OÖ Hilfswerk GmbH die Nachmittagsbetreuung, in der Volksschule Peuerbach der Verein Tagesmütter/-väter. Die nachstehenden Elternbeiträge sollen für beide Schulen unverändert gleich bleiben:

Tag/Woche	monatlicher Elternbeitrag
1	€ 50,--
2	€ 60,--
3	€ 70,--
4	€ 80,--
5	€ 90,--

An der Volksschule Bruck wird die Nachmittagsbetreuung von Montag bis Donnerstag durchgeführt und wurden vorläufig 23 Kinder angemeldet.

An der Volksschule Peuerbach gibt es die Nachmittagsbetreuung grundsätzlich an allen fünf Tagen (Mo-Do bis 16.30 Uhr Fr bis 14 Uhr) und wurden vorläufig 37 Kinder angemeldet. Die Betreuung erfolgt auch an schulfreien Tagen, wenn mindestens 6 Kinder teilnehmen.

Bgm. Oberlehner ersucht nach diesem Bericht um Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er den Antrag, die schulische Nachmittagsbetreuung an den beiden Volksschulen mit den Betreuungsorganisationen und den Elternbeiträgen wie bisher auch im Schuljahr 2021/22 durchzuführen. Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 2 Kenntnisnahme Bericht Sitzung Prüfungsausschuss 12.07.2021

Bgm. Oberlehner stellt fest, dass am 12.07.2021 eine Sitzung des Prüfungsausschusses stattfand und ersucht Ausschussobmann GRM Gerhard Wallner darüber zu berichten.

Obmann Gerhard Wallner berichtet, dass Gegenstand dieser Sitzung eine Überprüfung der Bauhofkosten war und die Bauhof-Einnahmen und Bauhof-Ausgaben der Jahre 2020 (nach Gemeindefusion) und 2017 (letztes Jahr vor der Gemeindefusion) miteinander verglichen wurden und bringt das Sitzungsprotokoll vollinhaltlich zur Verlesung.

Bgm. Oberlehner dankt für die Berichterstattung und ersucht um Wortmeldungen.

GRM Siegfried Lumetsberger richtet an GRM Gerhard Wallner die Anfrage, wie er zu der Feststellung kommt, dass die Zusammenlegung der beiden Gemeinden im Bereich Bauhof keine großen Ersparnisse gebracht hat.

GRM Gerhard Wallner stellt dazu fest, dass die Nettokosten 2017 € 418.539,61 und 2020 € 408.600,85 betragen und eine Einsparung von ca. € 10.000,- im Jahr seiner Meinung nach nicht sehr viel ist.

GRM Siegfried Lumetsberger ist der Meinung, dass man dabei auch berücksichtigen muss, dass die Effizienz jetzt eine höhere ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Bgm. Oberlehner den Antrag, den Prüfbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 3 Kenntnisnahme Bericht Sitzung Bau- und Infrastrukturausschuss 12.07.2021

Bgm. Oberlehner stellt fest, dass am 12.07.2021 eine Sitzung des Bau- und Infrastrukturausschusses stattfand und ersucht Ausschussobmann Vizebgm. Peter Sattlberger darüber zu berichten.

Ausschussobmann Vizebgm. Peter Sattlberger berichtet, dass in der Sitzung am 12.07. folgende Punkte auf der Tagesordnung standen:

- 1) Besprechung Bauvorhaben 2021 – Kolbestraße, Kolbeweg und Gehweg Fuchshub
- 2) Flächenwidmungsplan-Änderungswünsche

Er erläutert die einzelnen Bauvorhaben und Flächenwidmungsplan-Änderungswünsche und bringt das Sitzungsprotokoll zur Verlesung.

GRM Leopold Gfellner stellt fest, dass laut Herrn Limberger die Bäume welche beim Parkplatz Pfarrheim/Fa. Beyer gefällt wurden, noch rund 30 Jahre Lebenserwartung gehabt hätten. Er ist froh, dass die Gemeinde eingelenkt hat und jetzt Oberflächenwässer zur Versickerung gebracht werden. Weiters ersucht er um Auskunft, ob für eine E-Ladestation vorgesorgt wird.

Vizebgm. Sattlberger teilt mit, dass für eine etwaige künftige E-Ladestation ein Leerrohr verlegt wird.

GRM Leopold Gfellner spricht sich für den Bau eines Radweges von Peuerbach nach Pötting für Alltagsradler aus.

GRE Stephanie Praschl fragt an, wann die Bauarbeiten fertig werden.

Bgm. Oberlehner teilt mit, dass er mit einer Fertigstellung im Oktober rechnet.

StR Roland Schauer stellt zum Umwidmungswunsch der Familie Watzenböck, Stefansdorf 16, fest, dass es einigen Landwirten in Stefansdorf lieber ist, dass Einheimische bleiben können, bevor Fremde zuziehen z.B. durch einen Verkauf der Liegenschaft.

StR Friedrich Peham spricht sich dafür aus, mit dem Umwidmungswunsch der Familie Watzenböck in Stefansdorf im Herbst ins Verfahren zu gehen, denn seiner Meinung nach haben die Bürger ein Recht auf ein Verfahren.

Bgm. Oberlehner informiert, dass mit den Sachverständigen für Naturschutz und Raumordnung dieser Widmungswunsch eingehend erörtert wurde, diese Angelegenheit vom Land eingehend geprüft wird und der Gemeinde etwaige Lösungsvorschläge unterbreitet werden.

Bezüglich des abgelehnten Umwidmungswunsches der Familie Bauer, Freiling 1, teilt GRM Gerhard Wallner mit, dass sich für ihn die Frage stellt, wo das Haupthaus ist, da es zwei Häuser gibt. GRM Ing. Thomas Hauseder stellt dazu fest, dass diese Fläche früher schon als Dorfgebiet gewidmet war und es einen Einspruch der Familie Götzenberger gab.

GRE Florian Neuweg weist auf den untragbaren Zustand auf dem Parkplatz in der Dreefsstraße hin, wo gegenüber den Wohnblöcken neben der Lagerung von Baumaterial auch LKW's und abgemeldete alte Autos ohne zu fragen einfach abgestellt werden und ersucht dagegen rigoros vorzugehen.

Nach eingehender Diskussion wird auf Antrag von Bgm. Oberlehner einstimmig per Handzeichen beschlossen, künftig Besitzstörungsklagen einzubringen.

Auf Antrag von Bgm. Oberlehner wird einstimmig per Handzeichen beschlossen, den Bericht über die Ausschusssitzung zur Kenntnis zu nehmen.

Punkt 4 Flächenwidmungsplan- bzw. ÖEK-Änderungen

a) Beschlussfassung Einleitung Verfahren zur Abänderung Flächenwidmungsplan Nr. 7 – „KLAFFENBÖCK – Steingrünereid“

Bgm. Oberlehner *berichtet*, dass Frau Hildegard Klaffenböck, Steingrünereid 12, die Errichtung einer Garten- bzw. Stützmauer auf ihrem Grundstück 2480/3 KG Peuerbach plant. Die betroffene Grundstückfläche hat eine Größe von ca. 202 m².

Im Flächenwidmungsplan ist das Grundstück als im „Grünland“ liegend ausgewiesen und ist daher die Errichtung der Mauer nicht möglich.

Frau Klaffenböck hat daher einen Antrag auf Umwidmung in „Dorfgebiet“ bzw. „Schutz- oder Pufferzone im Bauland“ gestellt.

Der Bauausschuss hat sich mit diesem Wunsch in seiner Sitzung am 12.7.2021 befasst und empfiehlt dem Gemeinderat die Einleitung des Änderungsverfahrens.

Bei einer Besprechung am 09.09.2021 wurde durch die Herren DI Eckmayr und DI Kornhuber des Amtes der Oö. Landesregierung erklärt, dass mit einer positiven Stellungnahme gerechnet werden kann.

Aufgrund der unmittelbar vorbeiführenden 30-kV-Leitung ist im Stellungnahmeverfahren eventuell mit Auflagen durch die Energie AG zu rechnen.

Anhand des Videobeamers erläutert Bgm. Oberlehner die Situation und die derzeitige Widmung und ersucht hierauf um Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er den Antrag, die Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 7 für das Grundstück 2480/3 KG Peuerbach zu beschließen. Es soll damit die Errichtung einer Garten- bzw. Stützmauer ermöglicht werden. Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

b) Information Einleitung Verfahren zur Abänderung Flächenwidmungsplan Nr. 4 – „KÖSTL – Kastlingeredt“

Bgm. Oberlehner berichtet, dass die Familie Köstl, Kastlingeredt 5, die Errichtung einer Stützmauer auf einer Teilfläche des Grundstückes 464/1 KG Bruck plant. Die betroffene Grundstücksfläche hat ein Ausmaß von ca. 200 m².

Im Flächenwidmungsplan ist das Grundstück als im „Grünland“ liegend ausgewiesen und ist daher die Errichtung der Stützmauer nicht möglich.

Im ÖEK ist der betroffene Grundstücksteil jedoch als „dörfliche Siedlungsfunktion“ enthalten.

Die Ehegatten Köstl haben daher einen Antrag auf Umwidmung in „Dorfgebiet“ bzw. „Schutzzone im Bauland“ gestellt.

Bei einer Besprechung am 09.09.2021 wurde durch die Herren DI Eckmayr und DI Kornhuber des Amtes der Oö. Landesregierung erklärt, dass mit einer positiven Stellungnahme gerechnet werden kann.

Anhand des Videobeamers erläutert Bgm. Oberlehner die Situation und die derzeitige Widmung.

Da diese Umwidmung den Zielsetzungen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes entspricht bzw. in diesem enthalten ist, ist der Gemeinderat zu informieren, dass ein Verfahren zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 für eine Teilfläche des Grundstückes 464/1 KG Bruck durchgeführt wird. Es soll damit die Errichtung einer Stützmauer ermöglicht werden.

Keine Beschlussfassung.

Punkt 5 Beschlussfassung Einleitung Verfahren zur Abänderung Bebauungsplan Nr. 23 „Hopfengasse“ – Änderung Nr. 05 „PEHAM“

Bgm. Oberlehner berichtet, dass die Familie Peham, Hopfengasse 16, die Erweiterung des Wohnbereiches beim bestehenden Wohnhaus auf Grundstück 44/8 KG Peuerbach beabsichtigt.

Für diesen Bereich besteht der Bebauungsplan Nr. 23 – „Hopfengasse“. Dieser sieht eine Baufluchtlinie mit einem Abstand von 5 m zum südlich angrenzenden öffentlichen Gut „Hopfengasse“ vor.

Die Planung von Familie Peham steht im Widerspruch zum Bebauungsplan, da der Zubau beim Wohnhaus bis 2 m zum öffentlichen Gut geplant ist.

Damit der Zubau möglich wird, hat die Familie Peham einen Antrag auf Abänderung des Bebauungsplanes gestellt und soll daher dieser Bebauungsplan entsprechend abgeändert werden.

Im Bereich dieses Bebauungsplanes befinden sich derzeit noch 6 unbebaute Bauparzellen.

Sollte der Bebauungsplan aufgehoben werden, wäre u.a. die Errichtung von mehrgeschoßigen Mehrfamilienhäusern bzw. die Errichtung von Nebengebäuden an der Grundgrenze möglich.

Anhand des Videobeamers erläutert Bgm. Oberlehner die Situation und den rechtswirksamen Bebauungsplan.

Bgm. Oberlehner ersucht nach diesem Bericht um Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er den Antrag, die Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Hopfengasse“ für den Bereich des Grundstückes 44/8 KG Peuerbach zu beschließen. Es soll damit die gewünschte Errichtung eines Zubaus beim Wohnhaus Hopfengasse 16 ermöglicht werden.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

StR Friedrich Peham hat an Beratung und Beschlussfassung bei diesem Tagesordnungspunkt wegen Befangenheit nicht teilgenommen.

Punkt 6 Wasserverband Peuerbach u. U. – Errichtung Wasserversorgungsanlage BA 08 Finanzierungsplan und Darlehensaufnahme – Beschlussfassung Bürgschaftsvertrag

Bgm. Oberlehner berichtet, dass vom Wasserverband Peuerbach und Umgebung zur Finanzierung der Baukosten des Bauabschnittes 08 der Wasserversorgungsanlage (Kolbestraße etc.) von € 957.600,-- ein Darlehen in Höhe von € 650.000,-- bei der Oberösterreichischen Landesbank AG (Hypo OÖ) aufgenommen wird.

Der Finanzierungsplan des Wasserverbandes stellt sich wie folgt dar:

Eigenmittel Stadtgemeinde Peuerbach	€ 275.500,--
Eigenmittel Gemeinde Steegen	€ 32.100,--
Darlehen	€ 650.000,--
Baukostensumme	€ 957.600,--

Die Bundesförderung erfolgt in der Gewährung eines Annuitätenzuschusses an den Wasserverband.

Die Hypo OÖ ist bei einer vom Wasserverband durchgeführten Ausschreibung mit einem Zinssatz gebunden an den 6-Monats-Euribor zuzüglich eines Aufschlages von 0,29 % als Bestbieterin hervorgegangen.

Das Darlehen hat eine Laufzeit von 25 Jahren, die Rückzahlung erfolgt in 50 halbjährlichen Pauschalraten jeweils am 31.3. und 30.9. beginnend mit 31.03.2024.

Entsprechend den Baukostenanteilen haben die Stadtgemeinde Peuerbach mit 92,48 % und die Gemeinde Steegen mit 7,52 % die Bürgschaft für dieses Darlehen zu übernehmen, sodass sich der Haftungsanteil der Stadtgemeinde Peuerbach auf € 601.120,-- beläuft.

Bgm. Oberlehner bringt den zwischen der Hypo OÖ und dem Wasserverband Peuerbach u. U. abgeschlossenen Darlehensvertrag über € 650.000,-- vollinhaltlich zur Verlesung und mit dem Videobeamer zur Kenntnis.

Hierauf bringt er den zwischen der Stadtgemeinde Peuerbach und der Hypo OÖ abzuschließenden Bürgschaftsvertrag vollinhaltlich zur Verlesung und mit dem Videobeamer zur Kenntnis und ersucht hierauf um Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er den Antrag, die Haftung als Bürge und Zahler bis zu einem Betrag von € 601.120,-- zu übernehmen und den Bürgschaftsvertrag wie verlesen zu beschließen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 7 Beschlussfassung Wohnungsvergaben

Bgm. Oberlehner ersucht Ausschussobmann GRM Siegfried Lumetsberger um Berichterstattung.

Obmann Siegfried Lumetsberger berichtet, dass folgende Wohnungen mit Zustimmung der Mitglieder des Wohnungsausschusses per E-Mail neu vergeben wurden:

Berggasse 11 Nr. 2 – 52,10 m²:

Die Wohnung Nr. 2 im Gemeindewohnblock Berggasse 11 wurde per 28.02.2021 gekündigt.

Die Wohnungsvergabe wurde per E-Mail am 11.03.2021 abgewickelt.

Die Wohnung wurde an Herrn Lakner Péter Ferenc aus Taufkirchen an der Trattnach per 1. August 2021 vergeben.

Badstraße 5a Top 10 – 96,91 m²:

Die Wohnung Nr. 10 im ISG-Wohnblock Badstraße 5a wurde per 30.06.2021 gekündigt.

Die Wohnungsvergabe wurde per E-Mail am 26.03.2021 abgewickelt.

Die Wohnung wurde an Frau Zellinger Petra aus Kallham per 1. August 2021 vergeben.

Badstraße 5a Top 12 – 91,77 m²:

Die Wohnung Nr. 12 im ISG-Wohnblock Badstraße 5a wurde per 31.01.2021 gekündigt.

Die Wohnungsvergabe wurde per E-Mail am 23.10.2020 abgewickelt.

Die Wohnung wurde an Frau Privitera Sandra (vom IL Padrino) aus Waldkirchen am Wesen per 1. August 2021 vergeben.

Badstraße 5a Top 9 – 81,23 m²:

Die Wohnung Nr. 9 im ISG-Wohnblock Badstraße 5a wurde per 30.09.2021 gekündigt.

Die Wohnungsvergabe wurde per E-Mail am 22.07.2021 abgewickelt.

Die Wohnung wurde an Frau Gökmen Ayse aus Peuerbach per 1. September 2021 vergeben.

Anton-Bruckner-Straße 7a Nr. 10 – 71,95 m²:

Die Wohnung Nr. 10 im Gemeindewohnblock Anton-Bruckner-Straße 7a wurde per 30.11.2021 gekündigt.

Der Mitbewohner bzw. Untermieter Herr ALKASEM ALMELHEM Bilal möchte die Wohnung gerne übernehmen.

Die Wohnungsvergabe wurde per E-Mail am 01.09.2021 abgewickelt.

Die Wohnung wurde an Herrn ALKASEM ALMELHEM Bilal aus Peuerbach per 1. November 2021 vergeben.

Bgm. Oberlehner dankt Ausschussobmann Siegfried Lumetsberger für die Berichterstattung und ersucht um Wortmeldungen.

GRM Maria Entholzer teilt mit, dass die Wohnungsvergaben durch den Ausschuss per Mail nicht zielführend sind und wieder Ausschusssitzungen gemacht werden sollen um sich aus austauschen und diskutieren zu können. Nach der Wahl sind die Ausschüsse ohnehin neu zu bilden und soll das dann geändert werden.

StR Dr. Martin Baldinger schließt sich dieser Ansicht an und fordert ebenfalls künftig wieder Sitzungen des Wohnungsausschusses.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Bgm. Oberlehner den Antrag, die Wohnungsvergaben wie vorgetragen zu beschließen.

Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 8 Kenntnisnahme Prüfungsberichte BH Grieskirchen

a) Eröffnungsbilanz

Bgm. Oberlehner berichtet, dass von der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen die Eröffnungsbilanz überprüft und mit Schreiben vom 06.09.2021, Zl. BHGRGem-2020-444262/9-BV, der Prüfungsbericht übermittelt wurde.

Der Prüfungsbericht wurde allen Gemeinderatsmitgliedern gleichzeitig mit der Sitzungseinladung zugestellt.

Bgm. Oberlehner bringt den Prüfungsbericht vollinhaltlich zur Verlesung und mit dem Videobeamer zur Kenntnis und ersucht hierauf um Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er den Antrag, den Prüfungsbericht wie vorgetragen zur Kenntnis zu nehmen. Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

b) Rechnungsabschluss 2020

Bgm. Oberlehner berichtet, dass von der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen der Rechnungsabschluss 2020 überprüft und mit Schreiben vom 06.09.2021, Zl. BHGRGem-2020-444262/8, der Prüfungsbericht übermittelt wurde.

Der Prüfungsbericht wurde allen Gemeinderatsmitgliedern gleichzeitig mit der Sitzungseinladung zugestellt.

Bgm. Oberlehner bringt den Prüfungsbericht vollinhaltlich zur Verlesung und mit dem Videobeamer zur Kenntnis und ersucht hierauf um Wortmeldungen.

GRM Siegfried Lumetsberger fragt an, wofür die bei der Liste der Freiwilligen Ausgaben angeführte Regionalförderung in Höhe von € 5.000,- verwendet wird.

Vizebgm. Sattlberger stellt dazu fest, dass diese von der Ortsbauernschaft für verschiedenste Anschaffungen verwendet wird, welche dann gemeinsam genützt werden.

StR Friedrich Peham stellt fest, dass die Zahlenwerke durch die neue VRV viel umfangreicher wurden und die Zahlen früher verständlicher und leichter lesbar waren.

GRM Leopold Gfellner stellt fest, dass die Abgangsdeckung beim Vereinskindergarten Peuerbach von 2019 auf 2020 um rund € 130.000,- zurückgegangen ist, was durch die an den Verein gewährten Zuschüsse für Corona-Kurzarbeit und aus dem NPO-Fonds bedingt ist.

Diese Zuschüsse wurden nur gewährt, weil der Peuerbacher Kindergarten ein Vereinskindergarten ist und kommt dies den Gemeinden zugute.

Beim Gemeindekindergarten Bruck ist hingegen der Abgang von 2019 auf 2020 um rund € 24.000,-- gestiegen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Bgm. Oberlehner den Antrag, den Prüfungsbericht wie vorgetragen zur Kenntnis zu nehmen. Einstimmig beschlossen. Handzeichen.

Punkt 9 Renaturierung Steegenbach und Anbindung Steegerer Geh- und Radweg bis zur Sportanlage Bruck (Antrag GRM L. Gfellner)

Bgm. Oberlehner ersucht GRM Leopold Gfellner als Antragsteller um Berichterstattung.

GRM Leopold Gfellner berichtet, dass bereits einmal eine Absichtserklärung beschlossen wurde, einen Radweg nach Bruck zu errichten. Auch bei der Errichtung des neuen SPAR-Marktes wurde das besprochen und zugesagt.

Durch den zusätzlichen Verkehrsweg würde einerseits für mehr Sicherheit im Straßenverkehr gesorgt, da Radfahrer nicht mehr gezwungen wären, die Autofahrbahn zu benutzen. Zum anderen würde es dadurch in Zukunft möglich, die betreffende Strecke autofrei und damit umweltfreundlich zurückzulegen. Eine Anbindung durch einen Gehweg würde zudem einen renaturierten Steegenbach und seine Umgebung zu einem unmittelbar erreichbaren Naherholungsgebiet machen.

Er stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, im Zuge einer umfassenden Renaturierung des Steegenbaches eine Anbindung vom bestehenden Steegerer Rad- und Gehweg hinter der Hofer-Filiale bis zur Sportanlage Bruck vorzunehmen.

Bgm. Oberlehner informiert, dass dieser Radweg Teil des Hochwasserschutz-Projektes Peuerbach-Steegen ist, an welchem der Gewässerbezirk Grieskirchen und das Planungsbüro Machowetz bereits arbeiten. Der Projektentwurf soll noch heuer vorgestellt werden. Es wäre wichtig, dass sich alle Fraktionen bei diesem Projekt entsprechend einbringen.

StR Roland Schauer ersucht, dass das Projekt dem gesamten Gemeinderat vorgestellt wird, was Bgm. Oberlehner bestätigt.

StR Friedrich Peham spricht sich dafür aus, dass der Antrag beschlossen werden soll und sich die Gemeinde für den Bau des Radweges entsprechend einsetzen soll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bringt Bgm. Oberlehner den von GRM Leopold Gfellner gestellten Antrag zur Abstimmung und wird dieser einstimmig angenommen. Handzeichen.

Punkt 10 Allfälliges

Auf Ersuchen vom Bgm. Oberlehner erläutert Amtsleiter Helmut Ertl das COVID-19 Schutzkonzept zur Durchführung der Oö. Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 26. September 2021 und verteilt die diesbezüglichen Unterlagen an die Wahlleiter und Wahlleiter-Stellvertreter.

StR Roland Schauer stellt fest, dass die Straße von Staureth nach Holzleiten sehr desolat ist und dringend saniert werden muss. Weiters stellt er die Anfrage, ob der Breitbandausbau heuer fertig wird.

Bgm. Oberlehner stellt dazu fest, dass im Herbst alles fertig wird.

Auf Anfrage von GRE Stephanie Praschl erläutert Bgm. Oberlehner warum heuer der Sommerkindergarten nicht zustande gekommen ist.

GRM Siegfried Lumetsberger weist auf die am 27. September stattfindende Blackout-Veranstaltung des Zivilschutzverbandes im Melodium hin und regt an, diese im Internet live zu übertragen.

Weiters ersucht er, dass bei der Kreuzung in Niederweiding das Bankett saniert wird und bei der Zufahrt zu Edetsberger, Usting 20, die Löcher in der Straße aufgefüllt werden.

Schließlich ersucht er um Auskunft, wann der Handymast in Bruck aufgestellt wird.

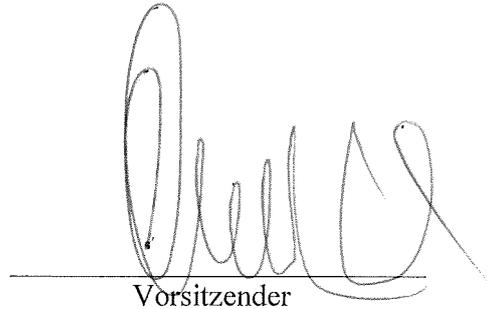
Bgm. Oberlehner stellt dazu fest, dass ihm diesbezüglich nichts bekannt ist.

Bgm. Oberlehner stellt abschließend fest, dass dies die letzte Gemeinderatssitzung vor der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 26. September war und bedankt sich bei allen Mandataren für die geleistete Arbeit für den Lebensraum Peuerbach, insbesondere bei jenen, die aus dem Gemeinderat ausscheiden.

Schluss der Sitzung: 21.05 Uhr.



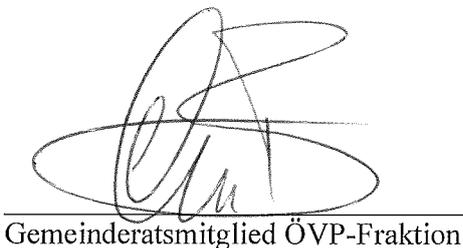
Schriftführer



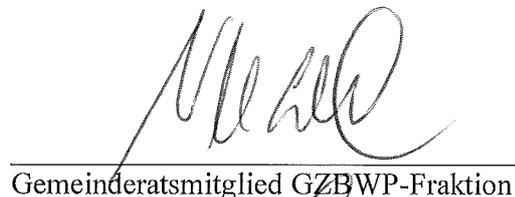
Vorsitzender

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Gemeinderatssitzung am 25. Okt. 2021 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende:



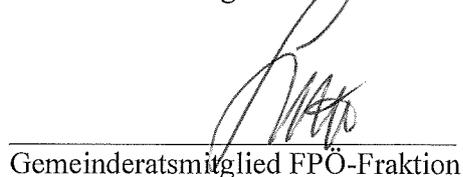
Gemeinderatsmitglied ÖVP-Fraktion



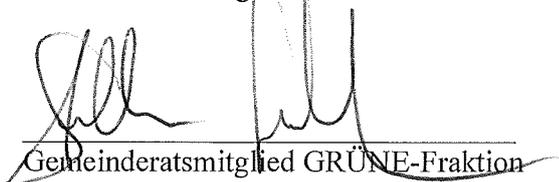
Gemeinderatsmitglied GZBWP-Fraktion



Gemeinderatsmitglied SPÖ-Fraktion



Gemeinderatsmitglied FPÖ-Fraktion



Gemeinderatsmitglied GRÜNE-Fraktion



Gemeinderatsmitglied TOP-Fraktion